



|                  |                                                        |                       |     |
|------------------|--------------------------------------------------------|-----------------------|-----|
| Sachbearbeitung  | KOST - Koordinierungsstelle Großprojekte               |                       |     |
| Datum            | 06.02.2024                                             |                       |     |
| Geschäftszeichen |                                                        |                       |     |
| Beschlussorgan   | Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt | Sitzung am 07.05.2024 | TOP |
| Behandlung       | öffentlich                                             | GD 068/24             |     |

Betreff:           Koordinierung Leitungstrassen - Querung B10  
                      - Bericht -

Anlagen:           --

**Antrag:**

Den Bericht und das weitere Vorgehen zur Kenntnis zu nehmen.

Harald Walter

|                      |                                          |
|----------------------|------------------------------------------|
| Zur Mitzeichnung an: | Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des |
| BM 3, C 3, OB, VGV   | Gemeinderats:                            |
|                      | Eingang OB/G                             |
|                      | Versand an GR                            |
|                      | Niederschrift §                          |
|                      | Anlage Nr.                               |

## Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

|                                   |      |
|-----------------------------------|------|
| Finanzielle Auswirkungen:         | nein |
| Auswirkungen auf den Stellenplan: | nein |

### 1. Beschlüsse, Berichte und Anträge aus dem Gemeinderat

#### 1.1. Beschlüsse und Berichte

Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt am 14.07.2020, GD 216/20  
Projekte "Ulm 2020"

- Übersicht und Steuerung der im Stadtgebiet geplanten Baumaßnahmen -

Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt am 14.12.2021, GD 454/21  
Koordinierte Trassenplanung Ehinger Tor, Neue Straße, B 10 und Schillerstraße

- Bericht -

Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt am 25.10.2022, GD 294/22  
Koordinierte Trassenplanung Ehinger Tor, Neue Straße, B 10 und Schillerstraße

- Bericht -

Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt am 28.03.2023, GD 051/23  
Gesamtkoordinierung B10 und Umfeld

- Bericht zur Vorschau der Maßnahmen 2023/2024 -

#### 1.2. Anträge

Es liegen keine unbehandelten Anträge vor.

### 2. Querung der B 10 mit Hauptversorgungsleitungen

Die hohe Bautätigkeit insbesondere bei der Erneuerung der Verkehrs- und Leitungsinfrastruktur und der Landesgartenschau erfordert eine projektübergreifende Steuerung der großen Baustellen. Die Erreichbarkeit der Stadt soll - trotz der zu erwartenden Einschränkungen - bestmöglich gewährleistet werden. Mit Beginn der Umbauarbeiten am Blaubeurer Kreisel Mitte 2025 und dem Abbruch der Wallstraßenbrücke im Januar 2026 werden die Verkehrsbeeinträchtigungen bis Ende 2029 ihren Höhepunkt erreichen. Weitere Vorhaben zur Erneuerung der Infrastruktur sind notwendig und sollen soweit möglich vorgezogen und bis 2025 abgeschlossen werden. Vor diesem Hintergrund haben sich die Stadt Ulm, die Stadtwerke Ulm Netze und die Fernwärme Ulm im Mai mit einer Rahmenvereinbarung zur koordinierten Planung zusammengeschlossen.

Mit GD 454/21 wurde dargestellt, dass die Hauptversorgungsleitungen für Strom (u. a. 110 kV) und Fernwärme von der Weststadt zur Innenstadt erneuert werden müssen. Vorhabenträger sind die SWU Netze und die Fernwärme Ulm. Eine besondere Herausforderung ist die Querung der beiden Sparten im Bereich der B10. Es wurden diverse Trassenverläufe und Bauarten untersucht. U. a. wurde ein Medienkanal im Bereich des Ehinger Tors geprüft, jedoch frühzeitig wegen der enorm hohen Kosten ausgeschlossen. Als Ergebnis der Voruntersuchungen erwies sich eine neue Querung nördlich der Rampen des Westringtunnels am Söflinger Kreisel als die wirtschaftlichste Lösung. Die Planungen der Leitungsträger konzentrierten sich zunächst auf die Nutzung der Rad- und

Fußgängerunterführung unter der B 10. Nach Prüfung der Auswirkungen auf diese wichtige Rad- und Fußgänger Verbindung konnte im Einvernehmen mit den Leitungsträgern eine alternative Trasse südlich der Unterführung gefunden werden. Die ersten Planungen sah die Querung im unterirdischen Rohrvortriebverfahren unter dem Westringtunnel und dem Hauptentwässerungskanal vor. Die damit verbundenen Baugrundrisiken (u. a. Kanäle, Reste der Bundesfestung, anstehendes Grundwasser) und die hohen Kosten wurden jedoch als so erheblich bewertet, dass diese Variante ausgeschlossen wurde.

Die weiteren Planungen konzentrierten sich auf die oberflächennahe Verlegung direkt südlich der Rad- und Fußunterführung am Söflinger Kreisel in offener Bauweise. Hierbei sind sowohl Leerrohre in den Fahrspuren der B 10 als auch in den beiden zum Söflinger Kreisel führenden Fahrspuren bis zur Engelbergstraße erforderlich.

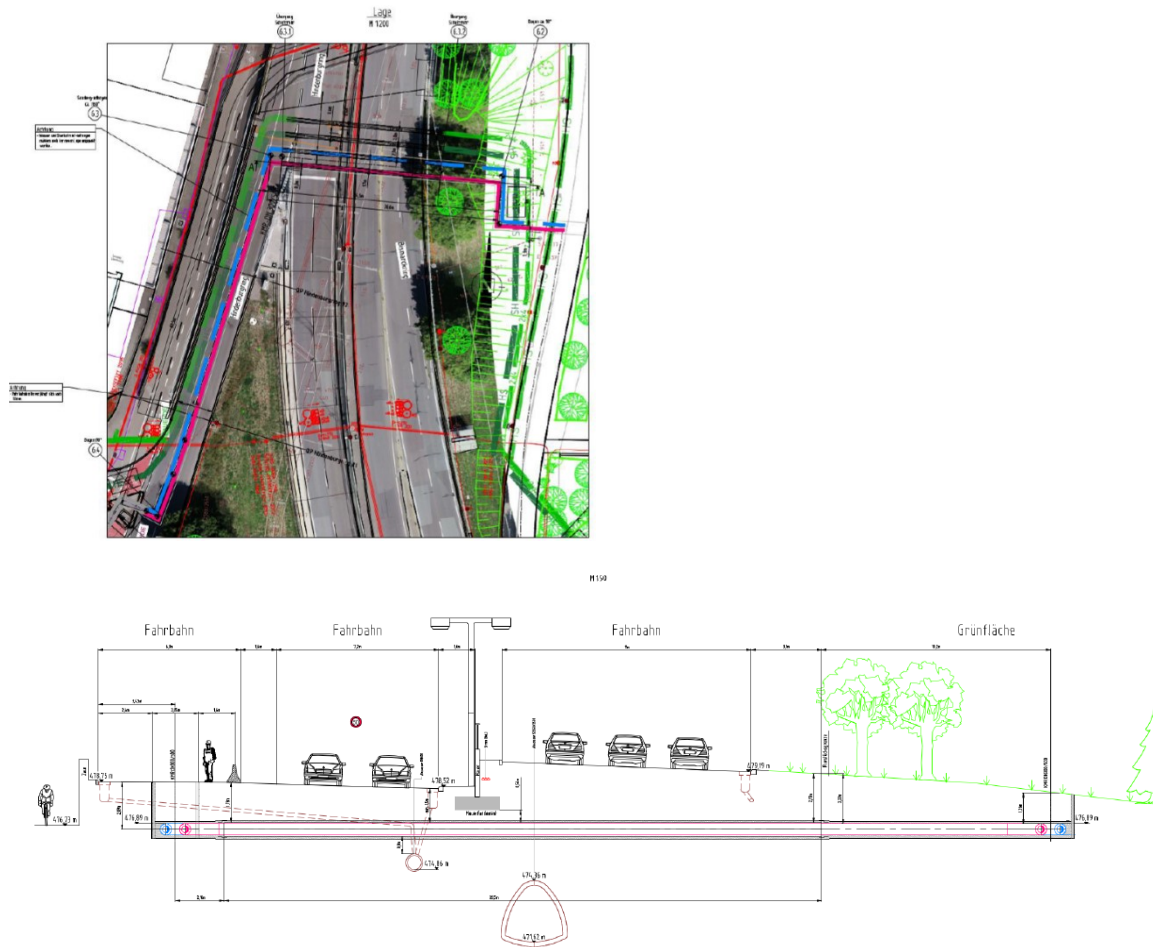


Abb. 1: Lageplan und Querschnitt der Leitungsquerung am Söflinger Kreisel in offener Bauweise (IB Degen, FUG)

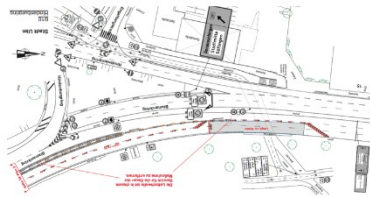
Als erste Variante wurde der abschnittsweise Leitungsbau mit drei Bauabschnitten unter Beibehaltung beider Fahrtrichtungen der B 10 jedoch mit Einschränkungen von Fahrspuren geprüft. Die zu erwartende Bauzeit von rund zwei Monaten für die B 10 Querung und rund 6 Wochen für den Bereich am Söflinger Kreisel sowie die prognostizierten Verkehrsbehinderungen in den Hauptverkehrszeiten wurden dabei als nicht akzeptabel bewertet. Die Verkehrsuntersuchungen ergaben dabei in den Spitzenstunden mögliche Rückstaulängen von bis zu 12,9 km Länge.

## Möglicher Bauablauf bei offener Bauweise in Abschnitten

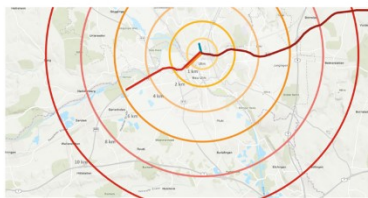
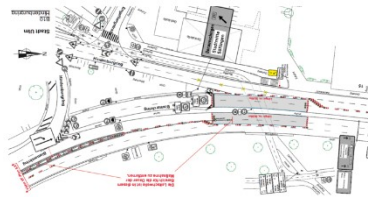
|                                             | Mai |    |    |    | Juni |    |    |    | Juli |    |    |    | August |    |    |    | September |    |    |    | Oktober |    |    |    |    |    |    |    |
|---------------------------------------------|-----|----|----|----|------|----|----|----|------|----|----|----|--------|----|----|----|-----------|----|----|----|---------|----|----|----|----|----|----|----|
|                                             | 18  | 19 | 20 | 21 | 22   | 23 | 24 | 25 | 26   | 27 | 28 | 29 | 30     | 31 | 32 | 33 | 34        | 35 | 36 | 37 | 38      | 39 | 40 | 41 | 42 | 43 | 44 | 45 |
| <b>Vorbereitungen</b>                       |     |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |        |    |    |    |           |    |    |    |         |    |    |    |    |    |    |    |
| Vorfertigung Schutzrohre                    |     |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |        |    |    |    |           |    |    |    |         |    |    |    |    |    |    |    |
| <b>Arbeiten im Bereich B10</b>              |     |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |        |    |    |    |           |    |    |    |         |    |    |    |    |    |    |    |
| Bauphase 1 (Fahrtrichtung Nord)             |     |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |        |    |    |    |           |    |    |    |         |    |    |    |    |    |    |    |
| Bauphase 2 (Fahrtrichtung Nord & Süd)       |     |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |        |    |    |    |           |    |    |    |         |    |    |    |    |    |    |    |
| <b>Arbeiten im Bereich Söflinger Straße</b> |     |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |        |    |    |    |           |    |    |    |         |    |    |    |    |    |    |    |
| Einbau Medienrohre                          |     |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |        |    |    |    |           |    |    |    |         |    |    |    |    |    |    |    |
| Leitungsgraben & Einbau Medienrohre         |     |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |        |    |    |    |           |    |    |    |         |    |    |    |    |    |    |    |
| Wiederherstellung Fahrbahn                  |     |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |        |    |    |    |           |    |    |    |         |    |    |    |    |    |    |    |
|                                             |     |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |        |    |    |    |           |    |    |    |         |    |    |    |    |    |    |    |
|                                             |     |    |    |    |      |    |    |    |      |    |    |    |        |    |    |    |           |    |    |    |         |    |    |    |    |    |    |    |

Sommerferien 2025

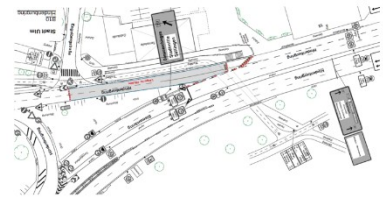
## Verkehrsbehinderungen bei offener Bauweise in Abschnitten



**Bauphase 1**  
ca. 3610 Kfz/h resultieren in  
ca. 9,6 km Stau (FR-Nord)



**Bauphase 2**  
ca. 7520 Kfz/h resultieren in  
ca. 7,7 km (FR-Nord) & 12,90 km (FR-Süd)  
Stau



**Bauphase 3**  
ca. 1050 Kfz/h sind in der Abendspitze  
betroffen

Abb. 2: Bauablauf in Abschnitten / Rückstaulängen (IB Degen, VVO, Gevas)

Die weiteren Planungen konzentrierten sich auf die Variante, den Leitungsbau in kürzester Bauzeit unter **Vollsperrung der B 10** umzusetzen. Außerdem sollten die Arbeiten bereits in den Sommerferien 2024 ausgeführt werden, um zusätzliche Behinderungen der Baustelle am Blaubeurer Tor in 2025 auszuschließen. Im ersten Schritt wurden Markterkundungsgespräche mit leistungsfähigen Bauunternehmen geführt. Ergebnis war, dass bei bestmöglicher Vorbereitung und Arbeit im Schichtbetrieb die Querung der B 10 in ca. drei Arbeitstagen (Freitag bis Montag früh) und die Arbeiten in den Fahrspuren zum Söflinger Kreisel in ca. sechs Arbeitstagen in den Sommerferien 2024 ausgeführt werden können. Die Durchführung bereits in 2024 ist Voraussetzung für die Umbauarbeiten am Blaubeurer Kreisel in 2025. In Absprache mit den ausführenden Firmen sind ggf. weitere Optimierungen der Bauabläufe möglich.

Neben dem Leitungsbau am Söflinger Kreisel sind in den Sommerferien 2024 am Bismarckring auch Sanierungsarbeiten am Westringtunnel und die Gleiserneuerung der Stammstrecke der Straßenbahn erforderlich. Beide Maßnahmen erfordern ihrerseits ebenfalls Straßensperrungen. Sämtliche Maßnahmen wurden im Gesamten betrachtet und die Ausführungszeiten aufeinander abgestimmt. Somit können die Auswirkungen reduziert werden. Derzeit bereiten die Vorhabenträger SWU Netze und Fernwärme Ulm die zügige Beauftragung leistungsfähiger Bauunternehmen vor.



